

Dan Miller entdeckt Bachs Spuren in Zeitz

US-amerikanischer Organist besucht Peter Lebek und seine zwei Orgeln im Dom St. Peter und Paul.

VON ANGELIKA ANDRÄS

ZEITZ/MZ - Dan Miller gehört zu den profilierten Organisten der USA, hochgelobt für sein ebenso virtuoses wie „himmlisches Spiel“, wie es immer wieder genannt wird. Gestern Abend spielte er mit Domorganist Peter Lebek auf der Orgel im Zeitzer Dom St. Peter und Paul. Auf den Orgeln muss man eigentlich sagen, denn diese Besonderheit ist einer der Gründe dafür, dass Miller von der Musikmesse in Frankfurt am Main einen Abstecher nach Zeitz machte.

Die Begeisterung war dem Mann aus Hillsboro, Oregon, anzusehen. Und es war denn auch himmlischer Klang, der den Dom erfüllte. Und den Zeitzer Peter Lebek mit Stolz. „Es gibt außer Zeitz nur eine Kirche in Rotterdam, wo es zwei so gegensätzliche Orgeln gibt“, schwärmte er. Die große Orgel wurde Mitte des 17. Jahrhunderts gebaut, geweiht wurde sie am 1. Mai 1664. Sie hat eine kleine Schwester, eine Rodgers, die ihren Platz genau gegenüber hat.

Die Orgelbaufirma Herrmann Eule aus Bautzen baute 1999 bis 2001 die Orgel auf der südlichen Empore mit 27 Registern neu auf. Parallel dazu entschied sich die Gemeinde für die Anschaffung einer digitalen, dreimanualigen Rodgers Orgel. Sie steht auf Augenhöhe mit der Eule-Orgel auf der nördlichen Empore. Hier treffen sich Klangwelten. Peter Lebek überließ dem weit gereisten Gast natürlich gern seinen Platz an den Instrumenten. Für Dan Miller war es zugleich der Auftakt einer „Reise auf den Spuren von Johann Sebastian Bach“. Und auch da könne Zeitz ja mithalten, betonte Lebek, erinnerte an Anna Magdalena Bach. „Der Kontakt kam über Herrn Schneider von Rodgers-Organen Germany, der uns hier betreut, zustande“, meinte Lebek, „Termin abgesprochen und nun sind sie da. Das zeigt doch: Zeitz hat etwas zu bieten.“ Und vielleicht sogar irgendwann ein Konzert mit Dan Miller.



Zwei Organisten, zwei Orgeln und himmlische Klänge im Zeitzer Dom : Domorganist Peter Lebek (links) empfing Dan Miller aus Oregon. FOTO: CARLO BÖTTGER

*Text-Quelle: vom Montag; 26.03.2012 MZ-Ausgabe Zeitz Seite 9; MZ-Foto: CARLO BÖTTGER
*